

Vor der Hochzeit und schon Witwe

Beatrix Doderer präsentiert die Lebensgeschichte einer sich in die Selbstständigkeit wagender Schauspielerin und zeigt an diesem Beispiel die grenzenlose Freiheit des Neoliberalismus, sich mit Begeisterung selbst auszubeuten! Der Abend steckt voller Witz, Charme und Bühnenerfahrung: in diesem Doderischen Universum gibt es skurrile Begegnungen mit Ingeborg Bachmanns Wassergeist Undine, Dostojewskis Witwe Aljona Iwanowna und der Heldin ihrer Kindheit, Pippis Annika. Weibliche Solidarität in Zeiten der kapitalistischen Selbstoptimierung, wo Frau sich doch immer wieder allzu gerne in ihren Ansprüchen selbst auf den Leim geht, ist das übergeordnete Thema, das sich anhand ihres „Existenzplans“ herrlich entrollt. Der Abend endet mit einer großen Überraschung auf einem verlassenen Bauernhof in Andalusien, wo sich dereinst Federico Garcia Lorcas Bluthochzeit zutrug. Ein ungemein dichter Kabarett/Theaterabend von und mit Beatrix Doderer, klug und voll Witz, immer mit großem Respekt vor ihren Figuren.